

Information zum Bürgergespräch am 26.2.20

Das Interesse und die Fragen der Anwesenden bezogen sich sowohl auf die Straßenunterhaltung und Sanierung, aber auch auf Qualität, Sauberkeit und Sicherheit.

Die genannten Straßen zur Sanierung, Fichtengrund und Dahlienstraße befinden sich in der Planung der Gemeindeverwaltung. Ein Hauptthema waren die fehlenden Poller in fast allen Straßen um die Muldenanlagen zu schützen. Hier wurde kritisiert, dass in vielen Gräben Hecken und Bäume illegal gepflanzt wurden, Autos durch falsches Parken die Gräben verdichten. Diese Überlegungen betrifft nicht nur die alte Siedlung, sondern auch die Straßen der Siedlungserweiterung.

Angesprochen wurde, dass bei Straßenreinigungen nicht rechtzeitig auf die Termine durch Parkverbote hingewiesen wird. Benannt wurde hier der Lärchengrund.

Im Dorf Hönow sind die Straßen Grenzweg und Am Schleiphul auf verbesserte Nutzbarkeit bei Starregen zu prüfen, sind die Bürger über die baulichen Maßnahmen 2020 zu informieren.

Für den Eicher Weg ist eine Unterhaltung vorgesehen, die Sperrung zum Waldgebiet ist dringend zu überprüfen, da bei einem Brand die Feuerwehr nicht in den Wald fahren kann.

Mit dem Bau eines Hostels Dorfstraße am Reetsee, der Jugendwerkstatt und dem Neubau von Häusern auf dem Gelände des ehemaligen Pferdehofes kommen mehr Jugendliche, Kinder in dieses Umfeld. Hier sind Radtouren und Wanderungen geplant. Dazu ist es notwendig eine sichere Querung der Dorfstraße zum ZR 1 herzustellen. Gleichzeitig ist nochmals zu prüfen ob in der Kurve am Schwarzen Weg Tempo 30 angeordnet wird. Das betrifft auch die Dorfstraße, Mehrower Straße auf Grund der Fahrbahnmängel.

Die Zufahrt zur Kita Schatztruhe wird wesentlich behindert durch das Parken der U-Bahnfahrer. Hier sind Maßnahmen zu prüfen.

An der Einfahrt Gartenstraße zur Mahlsdorfer Straße stehen die PKW kürzer als 5 m an der Kreuzung. Eine Einfahrt zur Mahlsdorfer Straße, linksseitig ist dadurch sehr unübersichtlich.

In der Mahlsdorfer Straße wird der Verkehr erheblich belastet durch das Parken von LKW. Hier wäre ein Parkverbot vor dem HEP notwendig, denn es gibt einen großen Parkplatz.

Es wurde bereits 2019 zugesagt, dass die Ampelanlage Dahlwitzer Straße Ecke Thälmannstraße mit Kameras ausgestattet wird. Kontrolle der Geschwindigkeit und Fahren bei Rot an dieser Kreuzung ist dringend geboten.

Das Thema der Schließung der Bamberger Straße zur Neuenhagener Chaussee wurde erneut angesprochen, da damit die Thälmannstraße entlastet wird.

Weitere Hinweise bezogen sich auf die notwendige Verkehrssicherheit durch das Verhalten der Mitmenschen. Hier wurde hinterfragt was das Ordnungsamt leistet, die Mitarbeiter sind kaum zu sehen, es fehlt auch die Polizei.

Anbei noch zwei schriftliche Bürgerinformationen.